

Kath. Krankenpflege Oberi - Jahresbericht 2019

Betrieb

Im Berichtsjahr 2019 durften unsere 11 Pflegefachfrauen 80 Personen pflegen und betreuen, rund 2/3 Klientinnen und 1/3 Klienten. Mit 5092 Stunden sind die taxpflichtigen Pflegestunden gegenüber dem Vorjahr um 10% niedriger ausgefallen. Besonders im Spätsommer und Herbst war die Nachfrage nach unseren Spitexdiensten deutlich reduziert.

Auf Ende April ging Ursula Räber in Pension, nach gut 13 Dienstjahren. Ab Mai durften wir auf die Dienste von Karin Büchi zählen. Zusammen mit unserer Buchhalterin Martina Walser waren insgesamt 5,2 Vollzeitstellen auf der Lohnliste.

Qualitätskontrolle und -sicherung

Unsere Pflegefachfrauen besuchten verschiedene Fortbildungen, um für die anspruchsvollen Pflegesituationen optimal gerüstet zu sein. Der regelmässige teaminterne Austausch unterstützt Pflegequalität und -kompetenz.

Im Betrieb wurde das Hygiene -Tool von *Schindler, Frei & Partner* eingeführt.

Seit 1.1.2019 besteht eine Pflicht zur Ausbildung von Pflegefachkräften. Wir haben Möglichkeiten mit anderen Betrieben sondiert, sind aber heute nicht in der Ausbildung tätig.

Unsere Klientinnen und Klienten hatten sich dieses Jahr schriftlich zu den Dienstleistungen unseres Teams zu äussern. Die Resultate zu dieser Umfrage waren insgesamt sehr erfreulich. So wollen beispielsweise über 95% der Antwortenden unser Pflgeteam im Bekanntenkreis vorbehaltlos empfehlen – ein Ergebnis, das motiviert! Es gibt auch die eine und andere Kritik. Als kleine Spitex mit Teilzeitanstellungen sind wir schlicht nicht in der Lage, einen Klienten nur durch eine bestimmte Mitarbeiterin zu betreuen. Eine Klientin hat im Laufe der Zeit gezwungenermassen Besuche von mehr als einer Mitarbeiterin.

Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit

Der monatlichen "Mittagstisch" wurde wiederum angeboten. Die Teilnehmer haben dort Gelegenheit, mit unseren Pflegefachfrauen ins Gespräch zu kommen.

Wir haben uns vertieft mit dem Wechsel unserer Spitex-Software auseinandergesetzt, auch mit dem Ziel, künftig die Pflegedokumentation papierlos zu führen.

Finanzen

Die Rechnung schliesst mit einem Betriebsgewinn von Fr. 17'701.50 ab.

Und die Erfolgsrechnung über „Betrieb“ und „Vereinsfonds“ schliesst mit einem Gewinn von Fr. 21'468.30 ab.

Winterthur, im April 2020

Franz Räber, Vereinspräsident